



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 20.08.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Kennwerte Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle 515.470 (+844*)	7-Tage-Inzidenz 42,2		COVID-19-Fälle aktuell auf ITS 73 (+9*)	
Verstorbene** 10.445 (+7*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 1,19		Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten^{ooo} 2,6 %	
Genesene*** 497.025 (+313*)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am^{oo} 20.08.2021 1,31 (1,16 - 1,41)			
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 10 0	> 10 - ≤ 35 13	> 35 - ≤ 50 22	> 50 - ≤ 100 9	> 100 0

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

°Hospitalisierungen bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

°°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Seit Anfang Juli ist ein Anstieg der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten.

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 515.470 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 10.445 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 42,2 pro 100.000 Einwohner. Aktuell liegt kein Stadt- bzw. Landkreis über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 3).

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 8 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 22 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 251 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.116 SARS-CoV-2-Infektionen und 527 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.776 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 20.08.2021, 16 Uhr 73 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 41 (56,16 %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt 2,6 %.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 20.08.2021 liegen Angaben zu insgesamt 15.290 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 20.08.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle ⁺ zum 19.08.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 19.08.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	9.039	(+ 10)	4.586,6	180	-	70	35,5
LK Biberach	9.040	(+ 8)	4.491,2	178	-	73	36,3
LK Böblingen	17.441	-	4.440,1	275	-	118	30,0
LK Bodenseekreis	8.018	(+ 17)	3.686,9	158	-	76	34,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.871	(+ 11)	3.365,3	192	-	88	33,4
LK Calw	8.446	(+ 13)	5.305,2	183	-	57	35,8
LK Emmendingen	6.300	(+ 9)	3.785,9	158	-	29	17,4
LK Enzkreis	9.880	(+ 10)	4.951,0	264	-	56	28,1
LK Esslingen	27.048	(+ 38)	5.055,5	557	-	254	47,5
LK Freudenstadt	5.487	(+ 14)	4.640,4	159	-	56	47,4
LK Göppingen	13.277	(+ 12)	5.143,2	244	-	89	34,5
LK Heidenheim	6.317	(+ 5)	4.757,6	161	-	26	19,6
LK Heilbronn	16.513	(+ 37)	4.793,9	203	-	200	58,1
LK Hohenlohekreis	5.843	(+ 18)	5.186,6	128	(+ 1)	50	44,4
LK Karlsruhe	19.076	(+ 32)	4.285,8	480	(+ 1)	154	34,6
LK Konstanz	11.836	(+ 17)	4.134,0	296	-	113	39,5
LK Lörrach	10.319	(+ 17)	4.511,3	303	(+ 1)	109	47,7
LK Ludwigsburg	27.631	(+ 43)	5.066,0	521	(+ 2)	237	43,5
LK Main-Tauber-Kreis	5.351	(+ 4)	4.041,6	90	-	53	40,0
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.460	(+ 15)	4.497,6	142	-	52	36,2
LK Ortenaukreis	19.713	(+ 51)	4.574,3	575	-	185	42,9
LK Ostalbkreis	15.996	(+ 36)	5.093,9	411	(+ 1)	116	36,9
LK Rastatt	10.282	(+ 14)	4.443,0	196	-	108	46,7
LK Ravensburg	11.346	(+ 24)	3.975,1	142	(+ 1)	108	37,8
LK Rems-Murr-Kreis	20.838	(+ 29)	4.877,3	360	-	176	41,2
LK Reutlingen	14.023	(+ 19)	4.885,5	271	-	99	34,5
LK Rhein-Neckar-Kreis	23.362	(+ 30)	4.260,4	440	-	269	49,1
LK Rottweil	7.976	(+ 29)	5.702,1	163	-	114	81,5
LK Schwäbisch Hall	11.625	(+ 17)	5.908,2	261	-	70	35,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	10.251	(+ 13)	4.823,9	214	-	93	43,8
LK Sigmaringen	5.689	(+ 7)	4.347,8	85	-	47	35,9
LK Tübingen	9.600	(+ 19)	4.198,0	182	-	61	26,7
LK Tuttlingen	7.805	(+ 6)	5.544,7	157	-	36	25,6
LK Waldshut	7.709	(+ 5)	4.508,1	210	-	91	53,2
LK Zollernalbkreis	9.429	(+ 5)	4.979,3	175	-	66	34,9
SK Baden-Baden	2.209	(+ 7)	4.002,9	65	-	40	72,5
SK Freiburg im Breisgau	7.866	(+ 21)	3.402,3	164	-	95	41,1
SK Heidelberg	5.364	(+ 3)	3.321,7	65	-	56	34,7
SK Heilbronn	9.048	(+ 22)	7.147,4	137	-	73	57,7
SK Karlsruhe	11.262	(+ 23)	3.608,9	222	-	140	44,9
SK Mannheim	16.966	(+ 32)	5.461,3	305	-	173	55,7
SK Pforzheim	7.941	(+ 21)	6.304,5	199	-	71	56,4
SK Stuttgart	30.881	(+ 70)	4.856,2	489	-	365	57,4
SK Ulm	6.096	(+ 11)	4.808,0	85	-	67	52,8
Gesamtergebnis	515.470	(+ 844)	4.643,7	10.445	(+ 7)	4.679	42,2

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; ⁺Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 1 zu entnehmen.

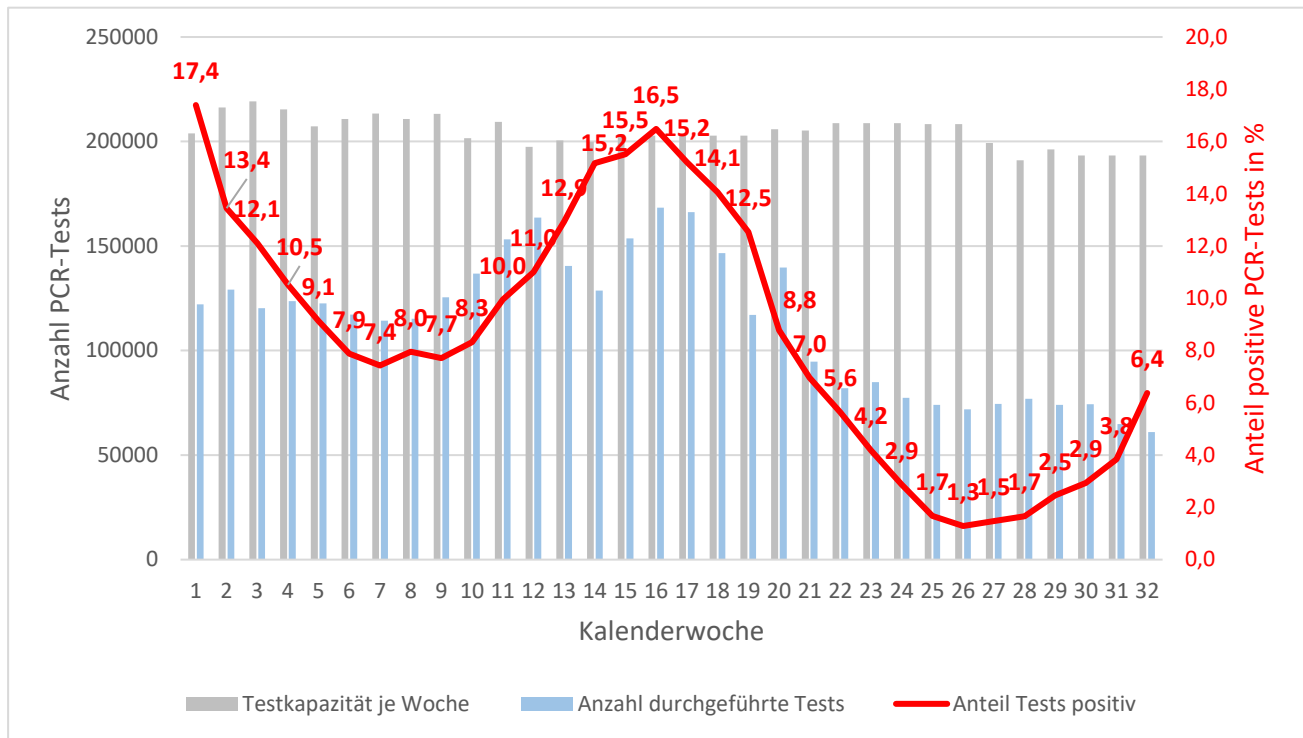


Abbildung 1: Anzahl der in Baden-Württemberg im Jahr 2021 durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche

Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt ab KW 25 wieder wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen ist der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 2: Darstellung aller PCR-positiver Proben inkl. variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen mit Angabe zur Anzahl und Anteil von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) in Baden-Württemberg, der letzten drei Kalenderwochen.

	KW 30		KW 31		KW 32	
Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR- oder Vollgenom-Sequenzierungsuntersuchungen	1.743		2.323		3.740	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alpha	45	2,58	32	1,38	23	0,61
Beta	1	0,06	1	0,04	0	0
Gamma	6	0,34	7	0,30	6	0,16
Delta	1.670	95,81	2.238	96,34	3.635	97,19
VOC gesamt	1.722	98,80	2.278	98,06	3.664	97,97

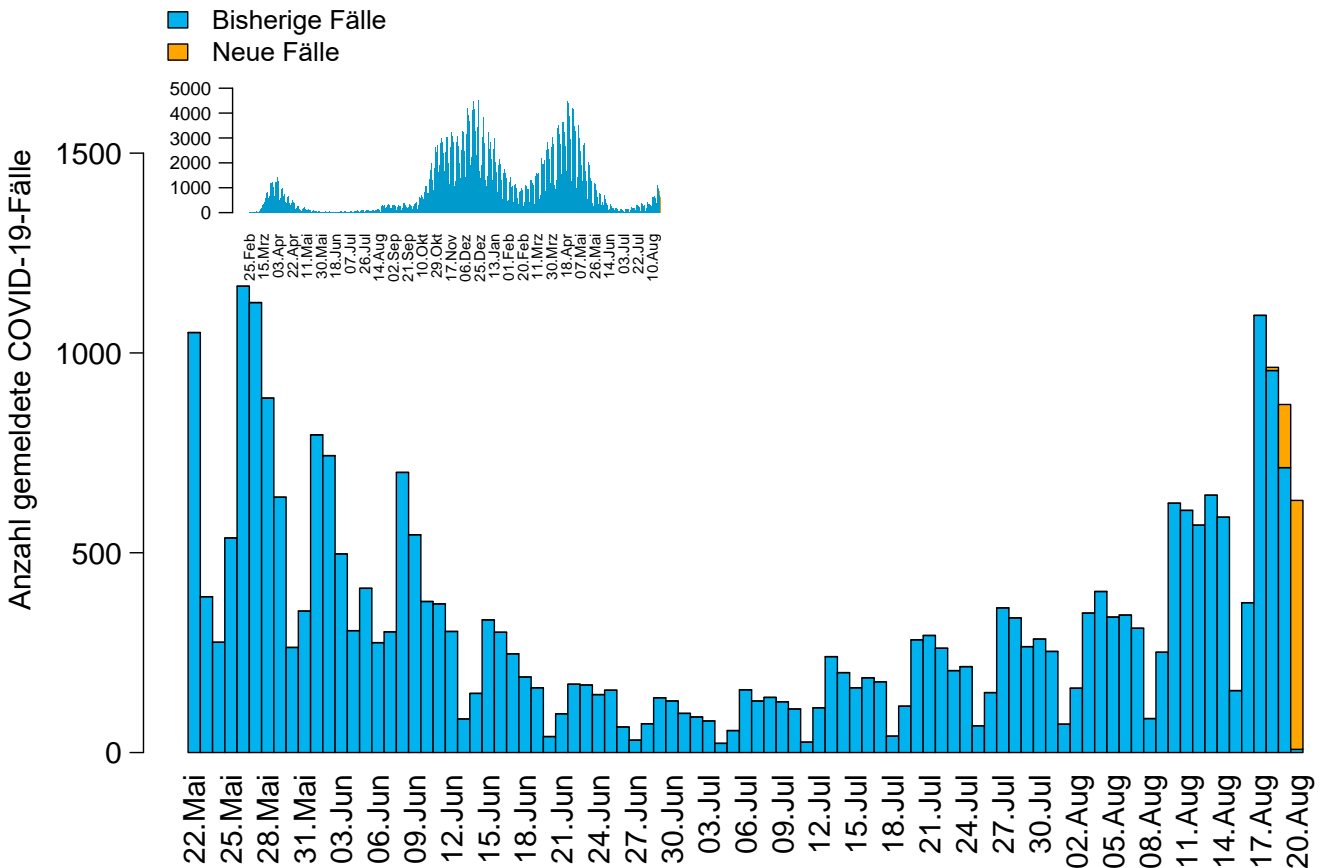


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 20.08.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 150
- > 150 - <= 165
- > 165

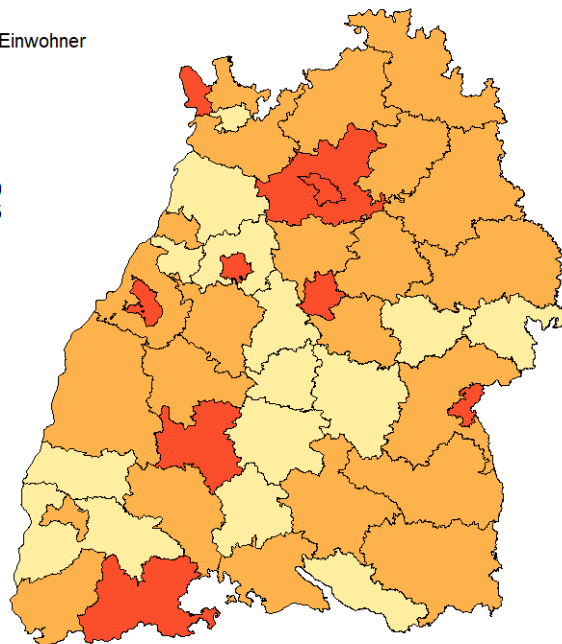


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 20.08.2021, 16:00 Uhr.

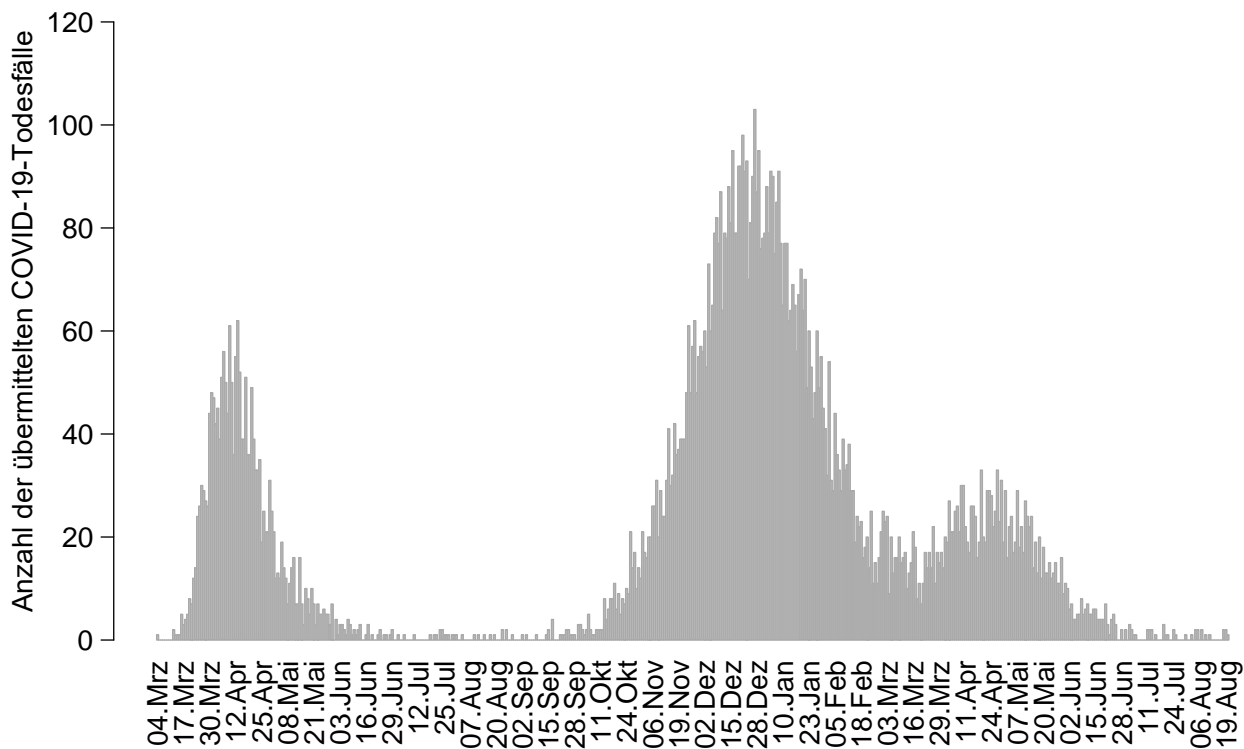


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 20.08.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 20.08.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	4	0	14	29	101	364	902	2.095	4.635	2.301

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 4 enthält die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht **12 Jahre+** und älter** (letzte Zeile Tabelle 4). In Klammern sehen Sie die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten von vor 7 Tagen⁺.

Tabelle 4: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 20.08.2021, 08:00 Uhr**

Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl mindestens einmal geimpft	Gesamtzahl vollständig geimpft	Impfquote (%) mind. einmal geimpft *				Impfquote (%) vollständig geimpft *			
			Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre
12.951.660	6.833.441	6.459.823	61,6	25,5	62,9	85,1	58,2	20,1	62,2	82,2
Gesamtimpfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfpflicht			65,6 %				64,3 %			

*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt.

** Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert

⁺ Ab dem 19.08.2021 empfiehlt die STIKO eine Impfung für alle Personen ab 12 Jahren. Daher verändert sich der Anteil der Bevölkerung, auf deren Basis die Impfquote berechnet wird. Die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten vor 7 Tage wird ab dem 27.08.2021 wieder ausgewiesen.

Prognose der COVID-19 Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 5 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95%-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Registers.

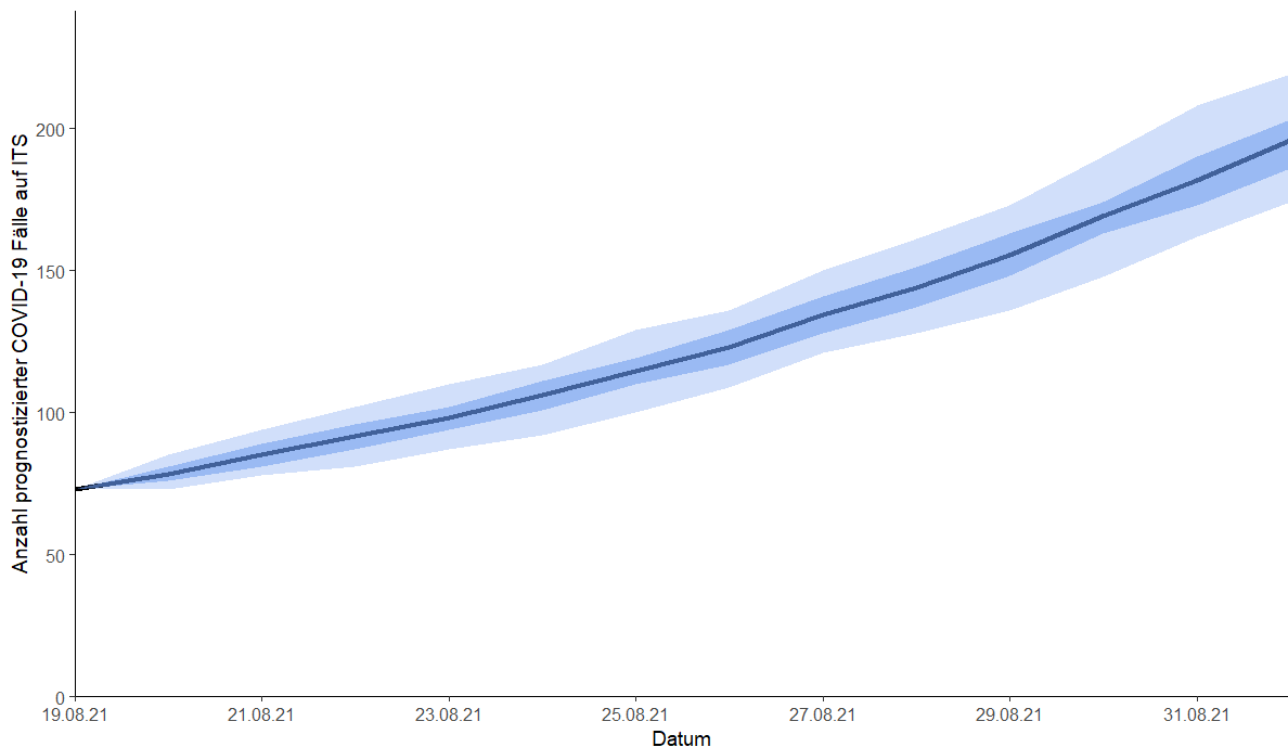


Abbildung 5: Anzahl prognostizierter COVID-19 Fälle auf ITS nach Datum ab dem 19.08.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI: 20.08.2021. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 20.08.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 20.08.2021)

Keine.